

Thomas Annen

Juli 2011

Dem Pressglas auf der Spur

Artikel von Thomas Annen in Saarbrücker Zeitung vom 25. Juli 2011, Fotos Iris Maurer

Internationales Treffen in Ludweiler zieht Sammler und Experten aus ganz Europa an

Aus den entlegensten Teilen Europas sind am vergangenen Wochenende Sammler und Experten nach Ludweiler gekommen. Ihr gemeinsames Ziel waren die vielen Pressglas-Exponate im **Glas- und Heimatmuseum Ludweiler**.

Am Sonntag endete in Ludweiler das **9. Internationale Pressglassammlertreffen**. Während der viertägigen Veranstaltung besuchten die Experten verschiedene Glasmuseen: Exkursionen führten nach **Saint-Louisles-Bitche (La Grande Place)**, nach **Wingen-sur-Moder (Musée Lalique)** und ins Glaszentrum **Meisenthal**. Am Samstag Nachmittag informierte sich die Gruppe im Glas- und Heimatmuseum Warndt über Pressglasobjekte aus den Glashütten **Fenne** und **Wadgassen**.

Die rund 30 Besucher lauschen den Führern, fotografieren, machen sich Notizen. Die meisten Teilnehmer kommen aus Deutschland, aber auch französische, niederländische, österreichische und finnische Experten sind mit von der Partie. **Pamela Wessendorf** besitzt in Hamburg ein Privatmuseum mit etwa 10.000 Pressgläsern. Von A wie Apfelreibe bis Z wie Zuckerdose reicht die Bandbreite ihrer Exponate. Parfümflakons, Zerstäuber und Aschenbecher gehören zur Sammlung von **Eduard Stopfer**. Der Wiener hat sich auf künstlerisches Pressglas der böhmischen Firmen Heinrich Hoffmann und Curt Schlevogt spezialisiert.

Die Glasfreunde fühlen sich wohl in Ludweiler: Man trifft alte Bekannte und lernt neue Kollegen kennen. Die Experten loben die gute Organisation und die netten Gastgeber **Burkhardt und Maria Valentin**. Und einige sind überrascht, dass es so viel Wald im Saarland gibt. Vor dem Besuch der Ludweiler Ausstellungen besichtigte die Gruppe das **Mettlacher Keramikmuseum von Villeroy & Boch**, machte einen Abstecher an die **Saarschleife** und nach **Saarlouis**. „Ich bin absolut zufrieden mit dem Verlauf des Treffens“, bilanziert Veranstalter Burkhardt Valentin.

Obwohl die Truppe schon seit 8 Uhr morgens auf den Beinen ist, zeigt sie kaum Ermüdungserscheinungen. Während des Kaffees tauschen die Experten weiter Sammlerwissen aus: **Eduard Stopfer** erklärt in seinem Vortrag, wie sich alte und neue Objekte der Firmen Hoffmann und Schlevogt unterscheiden lassen. Gebrauchsspuren, aber auch Glasart und Farbe liefern Hinweise, ob die Produkte vor oder nach dem Zweiten Weltkrieg hergestellt wurden.

Die Fachleute diskutieren über Gütekontrollen, Schmelzprozesse und Farbnuancen. Und auch die Form und Funktion von figürlichen undurchsichtigen Gegenständen, die um 1900 in den Glashütten der Region pro-

duziert wurden, wird thematisiert. „Wie die Suppenschüsseln ihre Ohren bekamen und die Zuckerdosen ihre Füße“, lautet der Titel des Referats von **Marc Christoph**.

Abb. 2011-3/337

Peter Nest zeigt der Sammlerin Pamela Wessendorf aus Hamburg ein Pressglasstück, dessen Form im Heimatmuseum Ludweiler steht.

aus Saarbrücker Zeitung 25. Juli 2011, Foto Iris Maurer



Auf einen Blick

Die Verfahrensweise zur Herstellung von Pressglas ist in den 20-er Jahren des 19. Jahrhunderts entwickelt worden. Bis dahin kannte man nur geblasenes Glas, so Burkhardt Valentin vom Ludweiler Museum. Mit der Erfindung der Handhebelpresse begann die industrielle Massenproduktion von Glas. Bis in die erste Hälfte des 20. Jahrhunderts hinein tropften die Handwerker das flüssige Glas von Hand in eine Eisenform ein, danach erledigten Maschinen die komplette Arbeit. In der Regel trägt die Pressform ein Muster.



Abb. 2011-3/338

Die Experten staunen über die Museums-Schätze. Maria Valentin (vorne links) zeigt stolz die Exponate aus Saarbrücker Zeitung 25. Juli 2011, Foto Iris Maurer

Maria Valentin, Gisela Braun, Christa Steger, Dietrich Mauerhoff, Mareike Michl, Uschi Mauerhoff, Willi Steger, Siegmur Geiselberger



Siehe unter anderem auch:

- PK 2011-3 [Wagner, Prachtstücke und Raritäten des Glasdesigns im Glas- & Heimatmuseum Warndt in Ludweiler; Saarbrücker Zeitung 8. Juli 2011](#)
- PK 2011-3 [SZ-Redaktion, Glasexperten treffen sich in Ludweiler; Glas- & Heimatmuseum Warndt in Ludweiler; Saarbrücker Zeitung 22. Juli 2011](#)
- PK 2011-3 [Annen, Dem Pressglas auf der Spur; Saarbrücker Zeitung 25. Juli 2011](#)
- PK 2011-3 [Valentin, Förderverein Glaskultur e.V.; Glas- & Heimatmuseum Warndt in Ludweiler](#)
- PK 2011-3 [SG, Pressglas-Treffen vom 21. bis 24. Juli 2011 - Bericht](#)
- PK 2011-3 [Das erste Glasmuseum im Saarland und drei Glasmuseen der Extraklasse in Lothringen](#)
- PK 2011-3 [Boschet, SG, Waschbretter mit gläsernen Einsätzen, Hersteller unbekannt, Deutschland, 1930-er Jahre, u.a. „Marke STAHLGLAS Feinwäsche“](#)
- PK 2011-3 [Peltonen, Waschbretter mit gläsernen Einsätzen, Hersteller der Glasscheiben unbekannt, Finnland, 1930-er Jahre](#)

WEB www.heimatkundlicher-verein-warndt.eu/glasmuseum/index.php